JAHRESBERICHT 2025 / 2026

SWISS
ICE SKATING

JAHRESBERICHT SAISON 2025 / 2026

1. MAI 2025 – 30. APRIL 2026

PRÄSIDENTIN 3

KOMMISSION FIGURE 5

KOMMISSION EISTANZ 9

KOMMISSION BREITENSPORT 11

KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING 13

KOMMISSION SPEED 16

KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER 19

KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT . . . 20

GESCHÄFTSSTELLE 21

FINANZEN 24

BILANZ 26

BETRIEBSRECHNUNG 27

GELDFLUSSRECHNUNG 28

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 29

ANHANG 30

BERICHT DER REVISIONSSTELLE 39

VORSTAND

PRÄSIDENTIN
Diana Barbacci

VIZEPRÄSIDENT / CHEF KOMMISSION SPEED
Jan Caflisch

CHEF FINANZEN
Raphael Widmer

CHEF KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER
Thomas Degen

CHEF KOMMISSION FIGURE
Sandor Galambos

CHEF KOMMISSION EISTANZ
Roland Mäder

CHEFIN KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING
Christine Müller-Mebes

CHEF KOMMISSION BREITENSPORT
Wolfgang Stummer

CHEF KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT
René Bänziger

TITELBILD: Schweizer Delegation Olympische Spiele 2026 Milano-Cortina

PRÄSIDENTIN

DIANA BARBACCI
PRÄSIDENTIN

MITGLIEDER VORSTAND

Diana Barbacci	Präsidentin
Jan Caflisch	Chef Kommission Speed und Vizepräsident
Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Roland Mäder	Chef Kommission Eistanz
Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission Synchronized Skating
Wolfgang Stummer	Chef Kommission Breitensport
Raphael Widmer	Chef Finanzen
Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer
René Bänziger	Chef Kommission Technischer Support

Die Saison 2025 / 2026 markiert das Ende des Olympiazyklus 2022–2026, der von grossartigen und historischen Erfolgen geprägt war und in dem strategische Fortschritte und Weiterentwicklungen des Verbandes stattfanden. Swiss Ice Skating wird heute sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gebührend gewürdigt. Wir sind besonders stolz darauf, von Swiss Olympic unter den rund hundert angeschlossenen Verbänden als einer der 31 Key Accounts anerkannt zu sein.

Die Rekordbeteiligung von Athleten von Swiss Ice Skating an den Olympischen Spielen 2026 in Mailand-Cortina zeugt von der guten Verfassung unseres Verbandes auf höchstem Niveau. Und ein olympisches Diplom im Eisschnelllauf hat diese Spiele sogar gekrönt.

Unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Förderung des Spitzensports, aber auch des Nachwuchs- und Breitensports sowie die ständige Verbesserung unserer Strukturen, Prozesse, Konzepte und Dokumente im Sinne von Transparenz, Fairplay und Nachhaltigkeit beschäftigen uns ständig.

Unsere Position als bedeutender Verband in der internationalen Eislaufszene liegt uns sehr am Herzen, und die bevorstehende Ausrichtung der ISU-Eiskunstlauf-Europameisterschaften 2027 in Lausanne freut uns ganz besonders.

In Anlehnung an die ISU werden unsere sportlichen Bemühungen auch auf die Entwicklung der kürzlich eingeführten neuen Disziplinen ausgerichtet sein. Auf Schweizer Ebene werden wir darüber hinaus die Möglichkeiten für Angebote prüfen, die für Sportler aller Leistungsstufen und jeden Alters bestimmt sind.

Generell wird unser Augenmerk insbesondere auf folgende Bereiche gerichtet sein:

Die Stärkung unseres Verbandes in den Bereichen Kommunikation und Image ist wichtiger denn je, um eine starke Präsenz und visuelle Identität zu gewährleisten. Zu diesem Zweck werden wir die fantastische Gelegenheit der ISU-Eiskunstlauf-Europameisterschaften 2027 nutzen, um unsere Athleten und unseren Verband in den Vordergrund zu rücken. Dies gilt auch für die kommenden internationalen Wettkämpfe, die in der Schweiz geplant sind.

Eine Woche voller Emotionen für das Schweizer Team bei den Europameisterschaften 2025, die vom 28. Januar bis 2. Februar 2025 in Tallinn stattfanden.

Auf diese Weise und durch eine stärkere Medienpräsenz strebt Swiss Ice Skating an, seine Position, seine Identität und seine Weiterentwicklungen noch solider zu etablieren.

Wir setzen zudem unsere Bemühungen zur Unterstützung der Kandidatur «Switzerland 2038» fort, die von den Wintersportverbänden, Swiss Olympic und der Wirtschaft getragen wird. Die vielfache Unterstützung aus der Wirtschaft, der Bevölkerung sowie auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene und die Anerkennung des innovativen und einzigartigen Modells dieser Kandidatur 2038 lassen gute Erfolgschancen in diesem Bereich erwarten. Der Erfolg dieser Kandidatur wird insbesondere die Strategie von Swiss Ice Skating hinsichtlich der Organisation von Grossveranstaltungen mittel- und langfristig bestimmen.

Zwar ist der Eiskunstlauf im Leistungssport seit langem gut organisiert, doch ist es nun an der Zeit, alle Sportlergruppen einzubeziehen und attraktive Angebote für sie zu entwickeln. Zu diesem Zweck wurde die Kommission für Breitensport personell verstärkt, wobei klare Ziele festgelegt wurden.

Im Synchronized Skating bietet die brandneue Disziplin Synchro9 sowohl für die Vereine als auch für Swiss Ice Skating neue Möglichkeiten, und es wird sich eine interessante, vom Verband unterstützte Dynamik entwickeln.

Short Track, ein wichtiger Einstieg in den Eisschnelllauf, stellt nach wie vor eine echte Chance für neue Athleten oder solche, die sich neu orientieren, dar und wird zweifellos auch in Zukunft neue Möglichkeiten bieten, auf höchstem Niveau zu glänzen.

In Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit verfolgt unser Verband mit Interesse die Fortschritte in diesen Bereichen und wird innovative Projekte so weit wie möglich unterstützen.

Schliesslich bürgt Swiss Ice Skating nach wie vor für einen Sport, der sich strikt an die Ethik-Charta, das Ethik-Statut und das Doping-Statut von Swiss Olympic sowie an den Code of Ethics von der ISU hält. Mehr denn je sind alle Akteure unseres Sports verpflichtet, alle ethischen Anforderungen zu erfüllen und sich für den Schutz unserer Athleten einzusetzen.

DANK

Swiss Ice Skating bedankt sich bei allen Regionalverbänden sowie bei allen Vereinen und Freiwilligen für ihre Mitarbeit bei der Organisation von Swiss Ice Skating-Veranstaltungen und anderen Wettkämpfen. Ein Dank gilt auch all jenen, die sich in ihrem Verein oder ihrer Region für die Förderung des Eislaufsports in der Schweiz einsetzen.

Im Namen des Vorstands von Swiss Ice Skating danke ich allen unseren Partnern für ihre wertvolle Unterstützung, insbesondere der ISU, Swiss Olympic, dem BASPO, der Aide Sportive, der Loterie Romande und Swisslos sowie Swiss University Sports.

Schliesslich danke ich den Mitgliedern unseres Vorstands, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen, den Mitarbeitern von Swiss Ice Skating, den Offiziellen und Funktionären sowie allen Personen, die zur Entwicklung unseres Sports und unseres Verbandes beitragen.

Ich freue mich darauf, einen vielversprechenden neuen olympischen Zyklus zu beginnen, und blicke voller Zuversicht auf die kommenden Projekte und Entwicklungen, die wir gemeinsam mit all unseren Partnern zum Wohle all unserer Athleten voranbringen werden.

DIANA BARBACCI

KOMMISSION FIGURE

SANDOR GALAMBOS
CHEF KOMMISSION FIGURE

MITGLIEDER KOMMISSION FIGURE

Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Richard Leroy	Chef Leistungssport Figure und Nationalcoach Nachwuchs Eiskunstlauf
Michael Huth	Nationalcoach Elite Eiskunstlauf
Sabrina Martin	Assistentin Nationalcoach Nachwuchs Figure

MITGLIEDER HORS COMITÉ KUNSTLAUF

Anita Bernasconi	Reglemente
Nina Bischoff	Reglemente
Donatella Leonelli	Panels Schweizermeisterschaften
Yvonne Mazahery	Administration Wettkämpfe

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN UND SWISS CUPS

Einmal mehr konnte Swiss Ice Skating in der vergangenen Saison bestens organisierte und sportlich hochstehende nationale Meisterschaften in den verschiedenen Kategorien und Sparten durchführen.

Meine besondere Wertschätzung möchte ich an die Organisatoren aller Schweizermeisterschaften richten. Ich bedanke mich bei ihnen und den technischen Delegierten für ihren unermüdlichen Einsatz und die perfekte Organisation.

Folgende Clubs stellten sich für die Organisation und Durchführung der SchchweizerMeisterschaften in der Saison 25 / 26 zur Verfügung:

- CP Fribourg – Senioren und Junioren Frauen, Männer und Paare sowie Eistanz Senioren und Junioren
- CP Champéry – Advanced Novice U16 Mädchen und U16 Knaben
- CP Bellinzona – Young Novice U12 Mädchen / Juvenile U14 Mädchen und U14 Knaben

Die Swiss-Cup-Wettbewerbe sind ein wichtiger Bestandteil der Eislaufsaison geworden. Sie dienen den Athletinnen und Athleten in den Swiss-Ice-Skating-Kategorien als Vorbereitung auf die Schweizermeisterschaften, da die erzielten Punkte als Personal Best gelten. Während der Saison 2025 / 26 wurden insgesamt 13 Swiss-Cup-Veranstaltungen im Kunstlauf in allen drei Sprachregionen ausgetragen. Das Finale der Kategorie Mixed Age wurde anlässlich der Trophée Romand in Meyrin ausgetragen. Ein grosses Dankeschön an die Ausrichter.

VALIDIERUNG VON SWISS-ICE-SKATING-KÜRTESTS

Anlässlich von 13 Swiss-Cup-Veranstaltungen, 12 Breitensportwettkämpfen und allen Schweizermeisterschaften hatten

Valeriya Ezhova, Swiss Ice Skating Open 2025

Athleten die Möglichkeit, Swiss-Ice-Skating-Kürtests der Kategorien Inter-Silber Basic bis Gold Advanced validieren zu lassen. Insgesamt wurden 209 SIS-Kürtests validiert.

SWISS-ICE-SKATING-STILTESTS
Während der Saison 2025/26 wurden insgesamt 4 Stiltests der 3. bis 1. Klasse angeboten. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Ausrichter von Swiss-Ice-Skating-Stiltests. Insgesamt wurden 81 Anmeldungen registriert.

AUSBILDUNG
Während der Saison 2025/26 fanden wiederum Aus- und Weiterbildungskurse für Preisrichter, Technical Specialists und Technical Controller der verschiedenen Sparten auf nationaler Ebene statt. Für den Preisrichterkurs ISU, International, National, 1. Klasse und Anwärter 1. Klasse konnte Swiss Ice Skating die Gastreferentin Leena Laaksonen, Mitglied des Single & Pair Skating Technical Committee der ISU, gewinnen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Moderatoren, die wie jedes Jahr ihr Wissen an die Funktionäre weitergaben.

Anlässlich des Preisrichterseminars in Lugano im Juni 2025 wurden zum ersten Mal sechs Anwärter 1.-Klasse-Preisrichter eingeladen, um die schriftliche Prüfung zum Preisrichter 1. Klasse abzulegen. Die sechs Officials haben den schriftlichen Teil mit Bravour bestanden. Fünf Preisrichter legten den praktischen Teil der Prüfung während der Saison 2025/26 ab und wurden Ende Saison in die nächsthöhere Preisrichterklasse befördert.

ISU-Prüfung
Anita Bernasconi hat im September 2025 die Prüfung zur ISU-Preisrichterin bestanden. Herzliche Gratulation!

ISU-Appointments
Folgende Offizielle von Swiss Ice Skating erhielten von der ISU Appointments:

JGP, Gdansk, POL:	Christel Borghi, TS Frauen
ISU GP Finlandia Trophy 2025, Helsinki, Finland:	Ronny Banfi, DA/VO
Grand Prix Finale, Tokio, Japan:	Myriam Loriol, TS Männer
Europameisterschaften, Sheffield, UK:	Alice Walder, Schiedsrichterin Paare
Weltmeisterschaften, Prag, Tschechien:	Sandor Galambos, TS Männer

DANK
Grosse Anerkennung gebührt meinem Team für seine wertvolle Arbeit und Unterstützung während der vergangenen Saison. An dieser Stelle spreche ich meinen Kollegen und Kolleginnen und «hors comité»-Mitgliedern meinen herzlichen Dank aus für ihre freiwillige Tätigkeit und den grossen Einsatz zugunsten von Swiss Ice Skating.

SANDOR GALAMBOS

Schweizermeisterschaft Juvenile U14 Girls und Boys 2026 in Zürich Heuried

LEISTUNGSSPORT:

BESTÄTIGUNG UND PERSPEKTIVEN

Am Ende des Olympiazyklus 2022–2026 bestätigt der Schweizer Eiskunstlauf seinen stetigen und ehrgeizigen Aufschwung. Bestätigungen auf höchstem Niveau und Aufkommen eines vielversprechenden Nachwuchses zeugen auch in der Saison 2025 / 2026 von der Solidität und der Zukunft von Swiss Ice Skating.

In einem immer dichter werdenden und anspruchsvolleren internationalen Umfeld haben die Schweizer Athletinnen und Athleten bei den wichtigsten Terminen der Saison hohe Leistungen gezeigt, von den Olympischen Spielen in Mailand-Cortina über die Junioren-Weltmeisterschaften bis hin zu den Europameisterschaften, den Weltmeisterschaften und anderen ISU-Wettkämpfen. Eine klare Dynamik zeichnet sich ab: die eines Schweizer Eiskunstlaufs, der seinen Platz auf der internationalen Bühne schrittweise festigt und gleichzeitig die Entwicklung seines Nachwuchses und seiner Leistungsstrukturen in den vier Disziplinen vorantreibt.

OLYMPISCHE WINTERSPIELE MILANO-CORTINA 2026 (ITA)

Als Höhepunkt eines vierjährigen Olympiazyklus bestätigten die Spiele in Milano-Cortina den Aufschwung des Schweizer Eiskunstlaufs: drei Athletinnen und Athleten qualifizierten sich für das wichtigste Ereignis der Eiskunstlaufsaison. Bei seinen zweiten Olympischen Spielen stellte Lukas Britschgi seine Beständigkeit und Erfahrung unter Beweis und beendete den Wettkampf auf Rang 14, getragen von einer sehr gelungenen Kür. Bei ihren ersten Olympischen Spielen stellten sich Livia Kaiser (21.) und Kimmy Repond (23.) mit grossem Engagement den Anforderungen eines besonders intensiven Umfelds. Ihre doppelte Qualifikation für das olympische Finale bestätigt nachhaltig den Platz des Schweizer Eiskunstlaufs unter den Nationen, die mehrere Athleten auf höchstem internationalem Niveau präsentieren können.

ISU-WELTMEISTERSCHAFTEN 2026 – PRAG (CZE)

Einen Monat nach den Olympischen Spielen bestätigten die Weltmeisterschaften in Prag mehrere Trends, die sich während des gesamten Zyklus abzeichneten. Bei den Männern festigte Lukas Britschgi seinen Status als einer der führenden Läufer auf der internationalen Bühne mit einem 9. Platz – seinem dritten Top-10-Ergebnis in vier Jahren – und sicherte der Schweiz damit einen zweiten Startplatz für die ISU-Weltmeisterschaften 2027. Im Paarlauf setzten Oxana Vouillamoz und Tom Bouvart

Schweizer Delegation an der Junioren Weltmeisterschaft Tallinn 2026
Von links nach rechts: Laura Gauch, Linus Mager, Laurin Wiederkehr, Seraina Tscharner, Valeriya Ezhova, Ean Weiler, Leandra Tzimpoukakis.

ihren bemerkenswerten Aufwärtstrend mit einem vielversprechenden 10. Platz fort, verbunden mit einer neuen persönlichen Bestleistung in der Gesamtpunktzahl, und bestätigten damit ihren Aufstieg auf internationaler Ebene. Als einzige Schweizer Vertreterin bei den Frauen, in Abwesenheit von Kimmy Repond, erreichte Livia Kaiser das Finale und beendete den Wettkampf auf Rang 21, womit sie an ihre olympische Leistung anknüpfte. Im Eistanz setzten Gina Zehnder und Beda Leon Sieber ihre Entwicklung auf der Weltbühne fort, konnten sich jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht für das Finale qualifizieren.

ISU-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2026 – SHEFFIELD (GBR)

Zwei Monate vor den Weltmeisterschaften lieferten die Europameisterschaften in Sheffield bereits wertvolle Ergebnisse für das Schweizer Team, obwohl keine Medaille gewonnen wurde. Der amtierende Europameister Lukas Britschgi, der 2025 einen historischen Titelgewinn feierte, bestätigte seine bemerkenswerte Beständigkeit auf höchstem europäischem Niveau und landete mit einem soliden 4. Platz knapp am Podium vorbei. Kimmy Repond, die nach einer Verletzung ins Wettkampfgeschehen zurückkehrte, hinterliess mit einem überzeugenden 7. Platz einen bleibenden Eindruck und bewies damit ihre Widerstandsfähigkeit und ihr ungebrochenes Potenzial. Parallel dazu erzielte Livia Kaiser, die sich nach einem schwierigen Jahr in einer Aufbauphase befindet, einen ermutigenden 17. Platz. Im Paarlauf zeigten Oxana Vouillamoz und Tom Bouvart eine historische Leistung und belegten den 5. Platz – das beste Schweizer Ergebnis in dieser Disziplin seit mehreren Jahrzehn-

ten und eine Bestätigung ihres unglaublichen Potenzials in ihrer erst zweiten Saison auf diesem Wettkampfniveau. Schliesslich setzten Ean Weiler (21.) bei den Männern sowie Gina Zehnder / Beda Leon Sieber (21.) im Eistanz ihre Lernerfahrung auf europäischem Spitzenniveau fort. Das Schweizer Team sicherte sich in Sheffield zudem die historisch höchste Anzahl an Startplätzen für die Schweiz an den ISU-Europameisterschaften 2027 in Lausanne.

ISU-JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN 2026 – TALLINN (EST)

Anfang März in Tallinn setzte der Schweizer Nachwuchs seinen Aufwärtstrend fort: Alle nominierten Athleten qualifizierten sich für das Finale und erreichten damit zum zweiten Mal in Folge die von Swiss Ice Skating gesetzten Ziele – und das in einem Juniorenfeld, das immer stärker und wettbewerbsintensiver wird. Bei den Frauen zeichneten sich Valeriya Ezhova (8.) und Leandra Tzimpoukakis (11.) in einem besonders stark besetzten Teilnehmerfeld aus und bestätigten ihr Potenzial auf internationaler Juniorenebene. Bei den Männern beendete Ean Weiler den Wettkampf auf Rang 15, nachdem er die Saison sowohl auf der Junioren- als auch auf der Senioren-Tour bestritten hatte. Im Eistanz feierten Seraina Tscharner / Laurin Wiederkehr (13.) ein vielversprechendes Weltmeisterschaftsdebüt, während im Paarlauf Laura Gauch / Linus Mager (16.) bereits in ihrer ersten internationalen Wettkampfsaison das Finale erreichten.

ISU GRAND PRIX 2025 / 2026

Da Kimmy Repond verletzungsbedingt nicht auf der Tour vertreten war, verzeichnete die Schweiz in dieser Saison schliesslich fünf Teilnahmen an den ISU-Grand-Prix-Wettkämpfen. Höhepunkt dieser Serie war Lukas Britschgi, der beim NHK Trophy (JPN) eine Bronzemedaille gewann und damit seine Leistung aus der Vorjahres-Saison wiederholte.

ISU CHALLENGER SERIES 2025 / 2026

Swiss Ice Skating war während der gesamten Saison in allen vier Disziplinen vertreten und verzeichnete 16 Teilnahmen an den ISU Challenger Series. Diese Einsätze wurden von mehreren herausragenden Ergebnissen gekrönt, darunter die Medaillen von Lukas Britschgi (2. in Warschau und 3. in Oberstdorf) sowie die von Oxana Vouillamoz / Tom Bouvart (3. in Zagreb).

ISU JUNIOR GRAND PRIX 2025 / 2026

Mit 18 Teilnahmen an der Junior-Grand-Prix-Serie setzte der Schweizer Nachwuchs seinen Aufwärtstrend fort und erzielte regelmässig Top-10-Platzierungen in einer Saison, die durch die Bronzemedaille von Elisabeth Dibbern in Riga geprägt war.

SWISS ICE SKATING OPEN 2025 – LAUSANNE (SUI)

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im Jahr 2023 hat sich Swiss Ice Skating erneut zum Ziel gesetzt, vom 23. bis 26. Oktober 2025 in Lausanne einen internationalen Wettkampf zu organisieren, der im ISU-Kalender aufgeführt ist. Über die strategische Bedeutung der Entwicklung internationaler Veranstaltungen auf Schweizer Boden hinaus war das Swiss Ice Skating Open 2025 ein wichtiger Saisonauftakt für die Schweizer Athleten. Von der Kategorie Advanced Novice bis zu den Seniors nahmen 34 Mitglieder der Nationalmannschaft teil, die in den vier Disziplinen insgesamt 12 Medaillen gewannen.

ISU-KALENDER 2025 / 2026

Neben den zuvor genannten ISU-Veranstaltungen verzeichnete Swiss Ice Skating 103 weitere Teilnahmen, verteilt auf 46 internationale Wettkämpfe, die im ISU-Kalender der Saison aufgeführt sind. Über alle Kategorien hinweg kommen die Mitglieder der Nationalmannschaft somit auf insgesamt 194 internationale Teilnahmen und 63 gewonnene Medaillen – ein absoluter Rekord.

BILANZ

Die Saison 2025 / 2026 markiert den Abschluss eines olympischen Zyklus, in dem das Leistungs- und Nachwuchsprojekt von Swiss Ice Skating von Kontinuität, Strukturierung und hohen Ansprüchen geprägt war. Diese Dynamik geht heute, zu Beginn des neuen olympischen Zyklus, mit einer verstärkten Anerkennung durch Swiss Olympic einher, was sich insbesondere in der Vergabe von 23 Elitekarten (3 Silber, 8 Bronze, 12 Elite) sowie durch ein strukturiertes Nachwuchsprogramm mit 191 SO Talentcards (39 nationale, 85 regionale, 67 lokale) und ebenso vielen Teilnehmern an PISTE 2026 zeigt. Die hervorragenden Bewertungen bestätigen die Qualität der geleisteten Arbeit und machen den Eiskunstlauf von Swiss Ice Skating nun zu einem der nationalen Vorzeigeprojekte im Leistungssport innerhalb von Swiss Olympic. Denn über die Ergebnisse hinaus beruht dieser Fortschritt auf einem beständigen kollektiven Engagement, das einerseits von den Athleten, andererseits aber auch von Trainern, Familien, Clubs, regionalen Verbänden, Partnerinstitutionen und Swiss Ice Skating getragen wird.

Die Saison 2025 / 2026 schliesst damit einen olympischen Zyklus ab, der viele Erkenntnisse gebracht und Zuversicht für die Zukunft geweckt hat. Ein erster wichtiger Termin zeichnet sich bereits ab: die ISU-Europameisterschaften 2027 in Lausanne, die dem Schweizer Eiskunstlauf die Gelegenheit bieten werden, diese Dynamik auf heimischem Boden mit Ehrgeiz und Entschlossenheit fortzusetzen.

RICHARD LEROY

KOMMISSION EISTANZ

ROLAND MÄDER
CHEF KOMMISSION EISTANZ

KOMMISSION EISTANZ

Roland Mäder	Chef Kommission Eistanz

MITGLIEDER KOMMISSION EISTANZ

Patrik Brecht	Tests und Reglemente
Richard Leroy	Chef Leistungssport

RÜCKBLICK AUF DIE NATIONALEN UND INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN

Die Schweizermeisterschaften Senioren und Junioren im Eistanz, welche in Lugano ausgetragen wurden, waren ausgezeichnet organisiert. Die Kommission Eistanz bedankt sich bei allen Helfern und Delegierten herzlichst für deren Einsatz. Auch sportlich war es äusserst spannend und der Senioren-Meister 2026 stand auch erst nach Abschluss des Free-Programms fest.

Anhand der Resultate der Schweizermeisterschaften erfolgten die Selektionen für die Europameisterschaften sowie die Junioren-Weltmeisterschaften.

An den Europameisterschaften in Sheffield / GBR vertraten Gina Zehnder und Beda Leon Sieber die Schweizer Farben im Eistanz.

Dank der guten Leistung in Sheffield wurden Gina und Beda dann auch für die Weltmeisterschaften in Prag / CZE selektioniert, wo sie erneut eine solide Leistung zeigten.

Eistanzpaar Junioren: Seraina Tscharner und Laurin Wiederkehr

Eistanz-Schweizer-Meisterschaft 2026 in Biasca, Kategorie Basic Novice

Ebenfalls wurden die Selektionen für die Junioren-Weltmeisterschaften in Tallinn / EST direkt nach der Junioren-Schweizer-Meisterschaften vergeben, welche gleichzeitig mit der Senioren-SM in Lugano ausgetragen wurden.

Auch Seraina Tscharner und Laurin Wiederkehr konnten ihren 2025 gewonnenen Schweizermeistertitel verteidigen. Der Titel-Gewinn selektionierte die beiden aufstrebenden Junioren ebenfalls direkt für die erstmalige Teilnahme an der Junioren-WM.

Dank ihrem starken Free-Programm und einem guten 12. Platz erreichten Seraina und Laurin den insgesamt hervorragenden 13. Platz bei ihrem ersten Auftritt an einer Junioren-Weltmeisterschaft. Herzliche Gratulation.

Auch die Schweizermeisterschaft der Kategorie Eistanz Novice fand im Tessin statt. Herzlichen Dank an alle Helfer und Delegierten des Clubs von Biasca für die grossartige Organisation und die fantastische Atmosphäre während der Meisterschaft. Die Basis für eine Teilnahme an den Schweizer und internationalen Meisterschaften sowie den vielen ISU-Events bilden die lokalen Cup- und Club-Veranstaltungen. Ein besonderer Dank hierzu gilt den Clubs von Dübendorf, Langnau, Biasca, Aarau, EC Zürich und Lugano für die Austragung ihrer Events.

Den Auftakt in die Saison 2025 / 2026 bildete der Test Skate von Anfang August 2025 in Dübendorf. Auch wenn die Programme noch «jung» waren, so ist es doch ein wichtiges erstes Saisonereignis. Am internationalen Swiss Ice Skating Open von Lausanne (Oktober 2026) starteten alle Schweizer Junioren- und Senioren-Eistanz-Paare. Mit den erreichten Plätzen 2 und 4 (Junioren) und 3 und 4 (Senioren) waren die Zeichen für eine spannende Schweizermeisterschaft gesetzt.

SEMINARE UND AUSBILDUNG

Das Eistanz-Seminar für die Preisrichter aller Klassen wie auch das Technical-Specialist- und Controller-Seminar fanden beide am ersten September-Wochenende 2025 im Haus des Sports in Ittigen statt. Geleitet wurden die hervorragenden Seminare von den äusserst erfahrenen Kursleitern Natacha Pontonnier und Fabrizio Pedrazzini.

Um das Wissen im aufstrebenden Eistanz-Teilbereich «Solo Ice Dance» breiter zu streuen, wurden gleich 2 Seminare organisiert.

Am letzten Juni-Sonntag unterrichtete Lucie Mysliveckova Trainer und Athleten in den neuen Regeln, welche im Solo Ice Dance für die Saison 2025 / 2026 anstanden. Das Seminar bestand aus einem Theorie- und einem Praxis-Teil auf dem Eis, welcher in der Eishalle von Langnau durchgeführt wurde.

Ende August 2025 fand dann das Preisrichterseminar im Haus des Sports in Ittigen statt. Das Seminar deckte erneut alle Klassen ab und hatte seinen Fokus auf den neu erschienenen ISU-Regeln. Geleitet wurde das Seminar erneut von Natacha Pontonnier.

VIELEN DANK

Die Kommission Eistanz bedankt sich herzlich bei allen Offiziellen, den Schiedsrichtern und Preisrichtern, TCs und TSs, Data & Video Operators, Rechnungsführern, Referenten sowie den vielen Helfern im Hintergrund für den dauernden unermüdlichen Einsatz.

ROLAND MÄDER

Teilnehmer des Solo-Ice-Dance-Kurses 2025 für Coaches und Läufer

KOMMISSION BREITENSPORT

WOLFGANG STUMMER
CHEF KOMMISSION
BREITENSPORT

MITGLIEDER KOMMISSION BREITENSPORT

Wolfgang Stummer	Chef Kommission Breitensport
Rachel Grütter	Inklusion – Special Olympics, Reglemente, ab April 2026
Olivia Collet	Adult Sport, Breitensport Wettbewerbe, ab April 2026
Pia Megert	Reglemente, Tests, ab April 2026
Dorine Clément	Repräsentation französische Schweiz, ab April 2026
TBA	Repräsentation italienische Schweiz
TBA	Vereinsentwicklung / Vereinsförderung

MITARBEITENDE SWISS ICE SKATING

Richard Leroy	Nationalcoach Nachwuchs und Breitensportverantwortlicher Swiss Ice Skating ab 1. Mai 2026

BREITENSPORT – LEBENSLANGE SPORTLICHE AKTIVITÄT

Der Breitensport ist das Grundgefäss aller Aktivitäten jeder Sportart, so auch im Eislaufsport. Der Schlüsselbereich Foundation im neuen Rahmenkonzept von Swiss Olympic umfasst die grosse Mehrheit aller Sporttreibenden in der Schweiz und stellt nicht nur den Einstieg in jeden sportlichen Lebenslauf dar, sondern beinhaltet das lebenslange Sporttreiben.

BREITENSPORT-WETTKÄMPFE

Im Verbandsjahr 2025/26 von Mai 2025 bis April 2026 wurden schweizweit insgesamt 42 Breitensport-Wettkämpfe im Kunstlauf/Eistanz/Solo Ice Dance ausgetragen. Bei 12 Wettkämpfen konnten auch SIS-Tests abgelegt werden. Eine Übersicht aller Wettkämpfe mit Links zu den Veranstaltungs-Seiten und den Resultaten ist über *https://www.swissiceskating.ch/de/eiskunstlauf-und-eistanz/wettkaempfe-und-meisterschaften/breitensportwettkaempfen* zu finden. Breitensport-Wettkämpfe fanden aber auch in den weiteren Disziplinen Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track statt.

ERWACHSENEN-SPORT – ADULTS

Bei leider immer noch wenigen Schweizer Breitensport-Wettkämpfen werden Adults-Kategorien integriert. Besonders positiv hervorzuheben sind hier die Urdorfer Kürkonkurrenz (3 Kategorien), der Heuried-Cup (8 Kategorien) und die Bündner Meisterschaften (28 Kategorien). Es wäre sehr wünschenswert, dass sich künftig noch mehr Clubs bzw. Veranstalter von Breitensport-Wettkämpfen der Ausschreibung von Erwachsenen-Kategorien anschliessen. Die Lancierung eines von Swiss Ice Skating mitgetragenen exklusiven internationalen Adult-Wettbewerbes in der Schweiz ist für die kommenden Jahre geplant.

INKLUSION – SPECIAL OLYMPICS

Bei den offenen Bündner Meisterschaften 2026 wurden die Special-Olympics-Kategorien 0 bis 4 ausgetragen. Es nahmen mehr als ein Dutzend Teilnehmer aus der Schweiz und dem Ausland teil. Bereits bei den Schweizermeisterschaften Junioren und Senioren in Lugano im Dezember 2025 konnte sich die nun bei Special Olympics aufgenommene Disziplin an einem Stand vorstellen, wobei die Goldmedaillen-Gewinnerin der World Winter Games von Turin 2025 aus der Schweiz, Silja Horber, persönlich anwesend war und interessierten Schweizer-Meisterschafts-Besuchern Fragen zum Sport beantworten konnte. Im kommenden Jahr werden die Schweizermeisterschaften für Special Olympics (mit ausländischer Beteiligung aus Deutschland und Österreich) bei der Schweizermeisterschaft in Fribourg integriert, was als grosser Schritt auf dem Weg zu den 2028 stattfindenden National Games

Von links nach rechts: Silja Horber, Livio Rageth und Fabian Höhner – Special Olympics World Winter Games Turin 2025

Graubünden zu betrachten ist. 2029 werden in Graubünden schliesslich die Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029 ausgetragen, hoffentlich mit zahlreicher Schweizer Beteiligung in den Disziplinen Eiskunstlauf und Short Track.

SPEEDY CUP – SWISS ICE MOVEMENT

An diversen Standorten in der Schweiz fanden von Oktober bis Ende Januar Speedy Cup Qualifikationen für Primarschulklassen statt. Vor Ort hat jeweils ein Team mit ausgebildeten Eissportleiterinnen und Eissportleitern die Kinder auf das Eis begleitet. Diverse Parcours mit Elementen aus den Sportarten Kunstlauf, Eishockey und Speed wurden absolviert und die Kinder auf spielerische Art und Weise in der Basis des Eissports geschult. An der Station Speed konnte sich jedes Kind über eine Runde auf Zeit automatisch für das Finale qualifizieren. Die Finalläufe fanden am 8. März 2026 in der OYM-Arena in Zug statt.

SYS SKATINGDAYS

Die SYS Skatingdays sind eine kostenlose und unverbindliche Möglichkeit, die Disziplin Synchronized Skating kennenzulernen und auszuprobieren, ohne bereits einem Team beitreten oder angehören zu müssen. Dabei sind Personen mit jedem Alter und jeder Herkunft willkommen. Das Ziel ist Spass auf dem Eis in einer Gruppe zu haben. Das Teamerlebnis steht hier im Vordergrund. Ein SYS Skatingday wurde am 9. Dezember in Zürich-Dolder durchgeführt. Es nahmen 24 Interessierte teil, im Alter von 6 bis 40 Jahre.

SWISS EISTANZ-MATINÉE-CUP

Eistanz-Matinées (bzw. einmal Soirée) fanden im Rahmen des Swiss Eistanz-Matinée-Cups sechsmal in Flims, Scuol, Neuchâtel, Luzern, Schaffhausen und Zürich-Dolder statt. Die Eistanz-Matinées sind eine Gelegenheit, gleichgesinnte Eistänzerinnen und Eistänzer zu treffen paarweise oder auch allein (Solo) zu den Rhythmen von Tanzmusik über das Eis zugleiten. Wie in früheren Jahren konnten die fleissigsten Teilnehmer wieder tolle Preise gewinnen.

SWISS OLYMPIC – ACADEMY CLUB MANAGEMENT

Erstmals wurden im April und Mai 2025 Präsenztage zum Lehrgang Club Management für Vereinsfunktionäre unter der Leitung von Fabrizio Urso und Rosa Strickler durchgeführt. Für die frankophone Version wirkte Gerda Nigg mit.

AUSBLICK AUF KÜNFTIGE PROJEKTE

- Neugestaltung und Überarbeitung der Breitensport-Reglemente, Richtlinien und Wettkampfbedingungen auf unterster Stufe sowie weitere Unterteilung der Kategorien «ohne Test» in mehrere Stufen
- Harmonisierung der Club- bzw. Sterntests und Elemente-Parcours (Empfehlungen für Regionalverbände und Clubs)
- Finden bzw. evaluieren neuer Trainings-, Spiel- und Wettkampfformate im Breitensport für alle Stufen (z. B. Theater on Ice, Showprogramme (Artistik))
- Breitensportwettkämpfe mit Kunstlauf, Laufstil, Solo Ice Dance, Ice Dance Synchronized Skating, Speed für alle Altersklassen
- Förderung von Tests und Wettkämpfen für Erwachsene mit Integrierung von Stil, Eistanz und Solo Eistanz: Breitensporttests sollten bis zum höchsten Niveau möglich sein
- Weitere Integration der Erwachsenenkategorien in die Breitensportwettkämpfe in der Schweiz (für junge Erwachsene und ältere Erwachsene (es gibt nur wenige Möglichkeiten zwischen 18 und 27 Jahren da die Teilnahme an ISU Adult-Competitions erst ab 28 Jahren möglich ist)
- Integration der Special Olympics Kategorien in die Breitensport-Wettkämpfe
- Regelmässiger Austausch mit den Regionalverbänden und Evaluation der Aufgaben bzw. der Rolle, welche die Regionalverbände im Breitensport und der Vereinsentwicklung übernehmen können
- Breitensport Forum für alle Mitgliedvereine möglichst einmal im Jahr
- Clubmanagement und Definition weiterer Instrumente zur Unterstützung, Support und Beratung der Clubs in Vereins- und Breitensportangelegenheiten
- Infoveranstaltungen über die Regeln des Eislaufs für Clubs und angehende Funktionäre: welche Funktionäre werden benötigt, was gibt es für Rollen, wie können die Clubs neue Preisrichter, technische Spezialisten, Data-Replay Operators, Rechnungsführer, Kameraleute, Speaker oder andere freiwillige Funktionäre motivieren und rekrutieren.
- Funktionärsaus- und Weiterbildungen auf unterer Stufe und Einführung eines Patensystems
- Ausbildungsformat für Kinderkurs- und Jugendsportleiter in Zusammenarbeit mit Kommission Ausbildung möglichst dezentral in den Regionen

WOLFGANG STUMMER

KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING

CHRISTINE MÜLLER-MEBES
CHEFIN KOMMISSION
SYNCHRONIZED SKATING

MITGLIEDER KOMMISSION SYS

Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission SYS
Tanya Fischer Frank	Administration
Yvonne Jakob	Verantwortliche Preisrichter
Andrea Wyss	Verantwortliche TC / TS
Wolfgang Stummer	Reglemente / Ausschreibungen

MITARBEITENDE SWISS ICE SKATING

Monika Groux	Chefin Leistungssport und Nachwuchs
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche

MITARBEITENDE KOMMISSION SYS «HORS COMITÉ»

Monika Schneider	Ausbildungskommission
Nadia Regolo	Social Media

IN DER SAISON 2025/26 WURDE IN 15 VEREINEN MIT TOTAL 41 TEAMS SYNCHRONIZED SKATING (SYS) AUSGEÜBT.

Die Teams starteten in gesamthaft 10 Kategorien (Juvenile, Novice B, Junior B, Mixed Age, Senior B, Masters, Adult, Novice A, Junior ISU, Senior ISU) an Wettbewerben im In- und Ausland.

LEISTUNGS- UND FÖRDERZENTREN SYS SAISON 2025/26:

- ESC Zürich-Oerlikon (ESCZ)
- EC Burgdorf (ECB)

KADERTEAMS (SAISON 2025/26):

- Nationalkader Elite: Cool Dreams (ECB); Starlight Elite (ESCZ).
- Nationalkader Junioren: Cool Dreams Junior (ECB), Starlight Junior (ESCZ).
- Regionalkader Nachwuchs A: Cool Dreams Novice (ECB); Starlight Novice (ESCZ).

Die Saison 2025/26 hat mit der Elite-Selektion SYS am 24. Mai 2025 in Zürich Heuried gestartet. Die PISTE-Tests fanden am 31. Mai 2025 in Zürich und am 1. Juni 2025 in Burgdorf statt. Die Athletinnen und Athleten des Nachwuchs-, Junioren- und Elite-Kaders SYS haben bei entsprechender Leistung eine Swiss-Olympic-Talent- oder -Elite-Karte gültig ab 1. Juli 2025 erhalten.

Für das Nachwuchskader wurde am 28. Juni 2025 in Solothurn-Zuchwil das Kick-off-Event durchgeführt. Für alle Kader-Teams hat Swiss Ice Skating finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Trainingstagen mit erfahrenen Trainerinnen aus dem Ausland bereitgestellt. So wurden unsere Teams an diesen Wochenenden bei der detaillierten Gestaltung und Optimierung der Programme sowie auch im tänzerischen und choreografischen Bereich unterstützt. Diese Massnahme ermöglichte es den Leistungszentren von Expertinnen wie Kaisa Arrateig (FIN), Milja Sarkkinen (FIN), Miru Penttinen (FIN), Gerd Hofmann (GER) und Samuel Maxted (GER) zu profitieren. Zusätzlich wurden die Teams von erfahrenen Laufschultrainern und -trainerinnen aus der Schweiz unterstützt. Das neue medizinische Konzept SYS wurde in der Saison 2025/26 in Zusammenarbeit mit Dr. W.O. Frey eingeführt. Die Athleten der Elite- und Juniorenteams sind neu verpflichtet, in regelmässigen Abständen und mit finanzieller Unterstützung des Verbandes, sportmedizinische Untersuchungen zu absolvieren. Ethik-Workshops wurden für alle Kader-Teams durchgeführt.

Im Sommer absolvierten Andrea Wyss und Christine Müller erfolgreich die Online-Re-Zertifizierung zur internationalen Spezialistin beziehungsweise zum internationalen Controller.

Starlight Novice

Zudem nahmen die Officials des technischen Panels sowie die Coaches im Juni 2025 an einem Online-Seminar, unter der Leitung der ISU-Spezialistin Henriikka Latva, teil. Das Seminar wurde in Zusammenarbeit mit Österreich und Deutschland organisiert. Der Preisrichterkurs wurde am 26. Oktober 2025 in Ittigen unter der kompetenten Leitung von Nina Bischoff durchgeführt. Anlässlich der Schweizermeisterschaft und Swiss Cup in Widnau haben Frau Rosanna Nardiello und Frau Martina Moser die Prüfung zur Preisrichterin 1. Klasse erfolgreich bestanden.

Am 2. November 2025 wurde in Solothurn-Zuchwil der SYS-Test Skate Competition für die Leistungssport-Teams durchgeführt. Zur Saisonvorbereitung präsentierten alle Kaderteams sowie das Team Ruby aus Basel ihre Programme dem Wettbewerbspanel und erhielten erste wertvolle Wettkampf-Rückmeldungen. Der offizielle Start in die Wettbewerbssaison war lanciert!

Am 9. Dezember 2025 fand auf der Eisbahn Zürich Dolder ein SYS Skatingday statt. Die Organisatoren freuten sich über die 24 Teilnehmer.

Die Teams der ISU-Kategorien nahmen an verschiedenen Challenger- und internationalen Wettbewerben in Frankreich, Tschechien, Grossbritannien, Niederlanden, Lettland und Italien teil. Die Kaderteams erreichten dabei in den Kategorien Advanced Novice (Cool Dreams Novice in Rouen, Starlight Novice in Rouen und Riga) und Junior ISU (Starlight Junior in Rouen) internationale Podestplätze. Das Team Ruby (EC Beider-Basel) erreichte im internationalen Umfeld bei den Veranstaltungen in Mailand und Neuenburg ebenfalls das Podest.

In der Schweiz fanden in der Saison 2025 / 26 vier SYS-Wettbewerbe statt: die SYS Trophy in Huttwil, die Neuchâtel Trophy in Neuenburg, der Swiss Cup in Widnau und die Basilea Trophy in Basel. An allen Veranstaltungen traten zahlreiche Breitensportteams und zahlreiche Leistungssportteams an, und das schuf eine besondere Atmosphäre. Wir freuen uns, dass die Wettbewerbe so gut gelaufen sind. Wir danken allen Veranstaltern für die geleistete Arbeit. Auch unsere Breitensportteams konnten bei diversen Wettbewerben im benachbarten Ausland erfreuliche Resultate erzielen und überzeugten mit starken Leistungen. Die Schweizermeisterschaften wurden Anfang März 2026 im Rahmen des Swiss Cups in Widnau ausgetragen. In der Kategorie Senior ISU sicherten sich die Cool Dreams den Schweizermeistertitel knapp vor Starlight Elite. Mit diesem Sieg qualifizierten sich die Cool Dreams definitiv für die Weltmeisterschaften in Salzburg (AUT). In der Kategorie Junior ISU erreichten die Cool Dreams Junior aus Burgdorf den ersten Platz, gefolgt von Starlight Junior aus Zürich. Beide Teams qualifizierten sich damit für die Junioren-Weltmeisterschaften in Danzig (POL). In der Kategorie Advanced Novice gewannen die Starlight Novice vor den Cool Dreams und dem Team Ruby aus Basel.

Zu den Saisonhöhepunkten zählten die ISU Synchronized Skating Junior World Championships, die am 13. und 14. März 2026 in Danzig (POL) stattfanden. Die Schweiz wurde durch die Teams Cool Dreams Junior und Starlight Junior vertreten. In einem starken internationalen Teilnehmerfeld belegten die Teams die Plätze 10 (Starlight) und 13 (Cool Dreams). Damit gehört die Schweiz weiterhin zu den sechs führenden Nationen weltweit. Weiter vertreten war die Schweiz mit Sarah Hanusch als Technischer Spezialistin und Christine Müller-Mebes als Preisrichterin.

Teilnehmer Schweizermeisterschaften Synchronized Skating 2026 in Widnau

Vom 10. bis 12. April 2026 wurden in Salzburg (AUT) die ISU Synchronized Skating World Championships durchgeführt. Die Cool Dreams präsentierten zwei überzeugende Programme und erreichten den 14. Schlussrang. Mit Tony Krähenbühl war ebenfalls ein Schweizer Preisrichter in der Wertungsadministration.

Die ISU hat mit Synchro9 eine neue Disziplin eingeführt, die als strategisches Sprungbrett für eine Aufnahme an die Olympischen Spiele dienen soll. Die Disziplin wurde erstmals für die Winter Youth Olympic Games (YOG) 2028 in Italien zugelassen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat die Aufnahme von Synchro9 in das Programm der Olympischen Winterspiele 2030 in den französischen Alpen offiziell am 7. Juli 2026 verkündet. Die Einführung von Synchro9 ist eine Herausforderung, bietet aber für unsere Disziplin auch viele Chancen. So entstehen neue Reglemente mit einem veränderten Wertungssystem, neue Qualifikationsmodi für Weltmeisterschaften, zusätzliche Kategorien mit einem anderen Austragungs-Modus. Dafür erhoffen wir uns, dass sich neue Athleten und Athletinnen, Trainerinnen und Trainer, Funktionäre und Vereine für die neue Sportart Synchro9 begeistern können.
Natürlich bleibt das bisherige Synchronized Skating bestehen.

Ich danke der Kommission und allen Mitarbeitern, die nicht zur Kommission gehören, und ich danke der gesamten SYS-Familie. Mir liegt das sehr am Herzen, denn die Unterstützung der Kommission, die Unterstützung der Mitarbeiter und die Unterstützung der SYS-Familie haben dem Sport geholfen. Ohne die Unterstützung der Kommission, ohne die Unterstützung der Mitarbeiter und ohne die Unterstützung der SYS-Familie wäre der Sport nicht so erfolgreich gewesen.

CHRISTINE MÜLLER-MEBES

KOMMISSION SPEED

JAN CAFLISCH
CHEF KOMMISSION SPEED

MITGLIEDER KOMMISSION SPEED

Jan Caflisch	Chef Kommission
François Willen	Chef Leistungssport
Jeff Kitura	Head Coach Speed
Martin Hänggi	Coach Nachwuchs
Vernet Amanda	Coach Nachwuchs
Raphael Moret	Mitarbeiter Kommission

Livio Wenger beim World-Cup-Rennen in Heerenveen (NED)

GROSSARTIGER TEAMSPIRIT AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN – DIPLOM FÜR KAITLYN McGREGOR

Die Olympischen Spiele in Mailand/Cortina markierten einen Meilenstein für den Schweizer Eisschnelllauf: Erstmals seit über 60 Jahren entsandte die Schweiz wieder eine derart grosse Delegation an olympische Wettkämpfe im Eisschnelllauf. Der starke Teamspirit prägte den Auftritt und führte zu einem der besten Resultate der Schweizer Geschichte.

Mit den Olympischen Spielen als klarem Fokus setzten Athletinnen und Athleten sowie der Verband alles daran, möglichst viele Quotenplätze für die Schweiz zu sichern. In verschiedenen Bereichen wurden gezielte Optimierungen in der Vorbereitung und Planung vorgenommen, damit sich die Athletinnen und Athleten bestmöglich auf die entscheidenden World-Cup- und World-Tour-Rennen konzentrieren konnten, an denen die begehrten Olympia-Startplätze vergeben wurden.

Während die Chancen im Short Track auf eine oder mehrere Schweizer Olympiaqualifikationen im Vorfeld eher gering eingeschätzt wurden, durfte man sich im Eisschnelllauf berechtigte Hoffnungen auf ein grösseres Olympiateam als in der jüngeren Vergangenheit machen. Erwartungsgemäss war das Niveau an den Qualifikationswettkämpfen in beiden Sportarten äusserst hoch.

An den vier World-Tour-Stationen im Short Track vertraten Phoebe Stänz und Raphael Moret die Schweiz. Beide verpassten die Qualifikation für die Olympischen Spiele, zeigten jedoch mit mehreren persönlichen Bestleistungen respektable Leistungen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass der Anschluss an die Weltspitze noch nicht erreicht ist. Der eingeschlagene Weg, die Bedeutung des Short Tracks – insbesondere auch im Nachwuchsbereich – weiter zu stärken, bleibt deshalb von grosser strategischer Bedeutung. Dies unterstreichen auch die Leistungen von Thibault Métraux, der erst vor wenigen Jahren vom Short Track zum Eisschnelllauf wechselte und die Olympiaqualifikation über 5000 Meter nur denkbar knapp verpasste. Short Track kann und soll künftig das Fundament einer starken Schweizer Speed-Abteilung bilden.

Die grössten Hoffnungen im Eisschnelllauf ruhten auf den beiden Teamleadern Livio Wenger und Kaitlyn McGregor. Livio Wenger machte nie ein Geheimnis daraus, dass sein Ziel eine olympische Medaille war. Seine beeindruckende Konstanz bestätigte er auch in der vergangenen Saison eindrücklich: Im Saisonranking der Disziplin Massenstart belegte er Rang fünf und klassierte sich

Ramona Härdi an einem Trainingswettkampf in Salt Lake City (USA)

bei allen fünf World-Cup-Starts in den Top 10. Entsprechend souverän qualifizierte er sich für den olympischen Massenstart sowie zusätzlich über 1500 Meter.

Leider verlief der Halbfinal im Massenstart – Livios Paradedisziplin – dramatisch. Bis wenige hundert Meter vor dem Ziel deutete alles darauf hin, dass er sich erwartungsgemäss für das Finale qualifizieren würde. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit führte jedoch zu einem Sturz, wodurch ihn mehrere zurückliegende Konkurrenten noch überholen konnten. Damit war der Finaleinzug verpasst und Livios Weg in Richtung olympische Medaille abrupt beendet.

Die Leistungen von Kaitlyn McGregor verdienen besondere Anerkennung. Nachdem sie die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2014 um lediglich 0,02 Sekunden verpasst hatte, erklärte sie zunächst ihren Rücktritt, ehe sie 2021 auf das Eis zurückkehrte. Nach mehr als fünf Jahren abseits des Spitzensports scheiterte sie 2022 erneut äusserst knapp an der Olympiaqualifikation. Dennoch setzte sie ihren Weg unbeirrt fort und erreichte in der Saison 2025 / 26 schliesslich das Ziel, für das sie jahrelang gearbeitet und grosse Entbehrungen auf sich genommen hatte. Mit der Qualifikation in nicht weniger als vier Disziplinen übertraf sie sämtliche Erwartungen.

Auch an den Olympischen Spielen überzeugte Kaitlyn McGregor auf ganzer Linie. Über 1000 Meter sowie 3000 Meter belegte sie jeweils Rang 11, über 1500 Meter Rang 17. Im abschliessenden Massenstart gelang ihr mit Rang 6 ein hervorragendes Resultat und zugleich ein olympisches Diplom. Ramona Härdi klassierte sich im selben Rennen auf dem starken 11. Rang. Insgesamt erzielte die Schweizer Delegation damit das beste olympische Ergebnis ihrer Geschichte im Eisschnelllauf. Besonders hervorzuheben ist dabei der ausserordentliche Teamspirit, der die gesamte Mannschaft auszeichnete und wesentlich zum Erfolg beitrug.

An der abschliessenden Allround-Weltmeisterschaft im niederländischen Heerenveen belegte Kaitlyn McGregor den guten 13. Rang, während sich Livio Wenger auf Rang 14 klassierte. Mit dem Projekt «Switzerland 2038» besteht die realistische Chance, dass die Schweiz künftig Gastgeberin Olympischer Spiele werden könnte. Während die Short-Track-Wettkämpfe in Lausanne vorgesehen sind, ist für den Eisschnelllauf eine temporäre Wettkampfstätte in den Hallen der Palexpo in Genf geplant. Dass ein solches Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann, haben die Organisatoren in Mailand eindrücklich gezeigt. Aus Sicht der Kommission Speed ist eine solche Lösung einer Austragung der Wettbewerbe im Ausland klar vorzuziehen.

Auch der Speedy Cup – durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Swiss Ice Hockey Federation, Swiss Curling und Swiss Sliding – verzeichnete erneut ein deutliches Wachstum. Dank des Programms konnten über 6500 Kinder unter fachkundiger Leitung wertvolle und begeisternde Erfahrungen auf dem Eis sammeln. Ein besonderer Dank gilt der Projektverantwortlichen Zuleika Schwarz, die sich mit grossem Engagement und unermüdlichem Einsatz für den Speedy Cup einsetzt und dessen Entwicklung massgeblich mitprägt.

Mein Dank gilt allen Vereinen, Trainerinnen und Trainern sowie den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, die sich während der gesamten Saison mit grossem Einsatz für den Schweizer Speed-Sport eingesetzt haben. Ob in der täglichen Nachwuchsarbeit, bei Trainings und Wettkämpfen oder im Rahmen gemeinsamer Projekte – ihr Engagement bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Sportarten. Ebenso danke ich den Mitgliedern der Kommission Speed für die intensive Zusammenarbeit und ihren wertvollen Beitrag im vergangenen Verbandsjahr.

JAN CAFLISCH

Sporthilfe

Lukas Britschgi
Europameister Eiskunstlauf

Deine Spende ist Gold wert.

Mit deiner Unterstützung fördern wir Schweizer Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg an die Spitze.
sporthilfe.ch/spenden

KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

THOMAS DEGEN
CHEF KOMMISSION
AUSBILDUNG TRAINER

Im vergangenen Kommissionsjahr wurden die Weiterbildungskurse erstmals in der Verantwortung von Swiss Ice Skating durchgeführt, nachdem die Kantone diese Verantwortung abgegeben haben. Der Übergang gelang reibungslos – die Kurse waren hervorragend besucht.

RÜCKBLICK – JUGEND + SPORT

Das erfolgreiche und gefestigte Kurswesen steht kurz vor seiner Ablösung. Der Übergang wird aber nicht abrupt, sondern von unseren Ausbildungsverantwortlichen subtil vorbereitet.

AUSBLICK – JUGEND + SPORT

Die Ausbildungsverantwortlichen schreiben die Manuals neu, eng begleitet durch das BASPO. Eine Herausforderung, die sehr anspruchsvoll ist. Damit kann Bewährtes mitgenommen werden und Neues einfliessen.

RÜCKBLICK – TRAINERBILDUNG

Der Bedarf an gut ausgebildeten Trainerinnen und Trainern nimmt zu. Die Qualitätsansprüche an Trainerinnen und Trainer, die mit den täglichen Herausforderungen vertraut sind und sie kompetent managen, scheinen auch bei den Clubs immer wichtiger zu werden.

AUSBLICK – TRAINERBILDUNG

Die Trainerbildung wird ebenfalls neu strukturiert, wobei auch hier Bewährtes mit Neuem kombiniert wird. Wichtigen Anliegen wird Rechnung getragen und hybride Ausbildungsformen werden unter Verwendung moderner Arbeits- / Kommunikationsmittel eingebaut.

THOMAS DEGEN

MITGLIEDER KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer
Cornelia Leroy	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf, Ausbildungsverantwortliche Swiss Ice Skating (ohne Stimmrecht)
Martin Hänggi	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Eisschnelllauf (ohne Stimmrecht)
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche Synchronized Skating (ohne Stimmrecht)
Caroline Sutter	Vertretung SELV
François Willen	Chef Leistungssport Speed
Monika Schneider	Vertretung SYS, Berufstrainerin
Jessica Moning	Vertretung Kunstlauf, Westschweiz
Jacqueline Kiefer	Vertretung Kunstlauf, Berufstrainerin

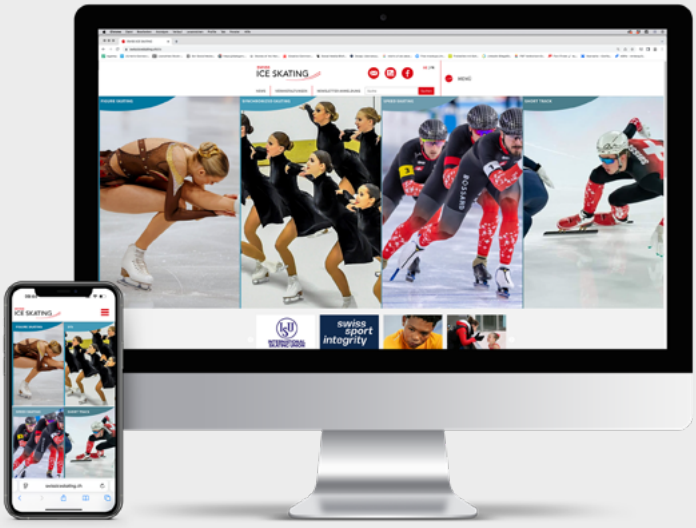
seit 1972
jung. sportlich. einzigartig.

KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

RENÉ BÄNZIGER
CHEF KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

MITGLIEDER KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

René Bänziger	Chef Kommission Technischer Support
Christoph Baumann	Chef Wertungssystem
Pascal Bögli	FS-Master
Yvonne Mazahery	Resultaterfassung



LETZTER JAHRESBERICHT

Liebe Mitglieder, dies ist nun mein letzter Jahresbericht. Nach 16 Jahren im Vorstand ist es Zeit, den Stab weiterzugeben. Ich danke allen, welche mich in der Arbeit im Vorstand unterstützt haben. Meine Projekte sind mir ans Herz gewachsen: Das Mitgliedersystem durfte ich so erweitern, dass es zu einem Werkzeug für den Verband, aber auch für die Vereine geworden ist. Mittlerweile starten wir die dritte Website. Ich hoffe, dass sie in Zukunft die nötigen Informationen liefern kann. Es braucht aber alle, damit wir immer aktuell bleiben können.
Das ISU-Wertungssystem ist auch immer wieder im Umbruch. Dank der Wartung und dem Team um Christoph Baumann ist es ohne grosse Störungen im Einsatz.

RÜCKBLICK

Mitgliederdatenbank: Die Abfragen für das Personal Best sind von verschiedenen Servern aufgerufen worden, so dass das System überfordert war. Dank dem schnellen Eingreifen des Programmierers konnte wieder eine Stabilität hergestellt werden. Die Daten werden nicht mehr bei der Abfrage neu erstellt, sondern periodisch neu als PDF erstellt. Ich bitte alle Vereine der Datenpflege grösste Aufmerksamkeit zu schenken, da das Sekretariat und die Veranstalter der Wettkämpfe sich auf diese Daten abstützen.

Wertungssystem: Das Wertungssystem hat auch dank der guten Wartung durch Christoph Baumann auch in der letzten Saison problemlos funktioniert. Die Übertragung der Anmeldungen konnte weiterentwickelt werden. Die Nachmeldungen oder Umteilungen in eine andere Kategorie sind sehr aufwändig. Die vielen Anmeldungen in einzelnen Kategorien sind eine Herausforderung.

DANK

Ich danke allen, die mich in der vergangenen Zeit unterstützt haben. Ganz besonders danke ich Christoph Baumann für die tadellose Wartung des Wertungssystems und dem Entwickeln des FSMTools. Ebenfalls zu erwähnen ist Yvonne Mazahery für das gewissenhafte Nachführen der Personal Best. Weiter Pit Irniger, welcher mich bei der Umsetzung der Anforderungen und nicht immer einfachen Wünsche im Mitgliedersystem unterstützt hat. Ganz speziell danken möchte ich auch allen ehemaligen und heutigen Vorstandsmitgliedern mit ihren Präsidenten. Zum Schluss danke ich allen Vorstandsmitgliedern in den Clubs für ihre Arbeit und die konstruktiven Anregungen.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute in seinem Amt und falls Unterstützung gewünscht ist, stehe ich gerne zur Verfügung.

RENÉ BÄNZIGER

GESCHÄFTSSTELLE

SABRINA PIAZZA,
GENERALSEKRETÄRIN

MITARBEITENDE

Sabrina Piazza	Generalsekretärin, 100 %
Tanya Fischer Frank	Administration, 60 %
Richard Leroy	Chef Leistungssport Figure, 50 %, und Nationalcoach Nachwuchs Eiskunstlauf, 50 %
Sabrina Martin	Assistentin Nationalcoach Nachwuchs Figure, 50 %
Cornelia Leroy	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf, 50 %, und Ausbildungsverantwortliche Swiss Ice Skating, 20 %
Monika Groux	Chefin Leistungssport Synchronized Skating, 10 %
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche Synchronized Skating, 20 %
François Willen	Chef Leistungssport Speed, 60 %
Jeffrey Daniel Kitura	Head Coach Speed, 100 %
Martin Hänggi	Nachwuchscoach Speed, 50 %
Amanda Vernet	Nachwuchscoach Speed, 30 %

MANDATE

Michael Huth	Nationalcoach Elite Eiskunstlauf, 50 % (bis 30.4.2027)
Martin Hänggi	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Speed, 20 %

RÜCKBLICK

Im Zentrum der Saison 2025/26 stand die neue Website von Swiss Ice Skating sowie die Positionierung und das Branding des Verbandes. In der vergangenen Saison wurden wichtige Grundlagen erarbeitet, um die neue strategische Ausrichtung und den modernen Auftritt in der kommenden Saison erfolgreich umsetzen zu können.

Im Sekretariat blieben die administrativen Aufgaben konstant umfangreich: Die Begleitung zahlreicher nationaler und internationaler Wettkämpfe, die Organisation und Betreuung von Testveranstaltungen sowie die Koordination der Aus- und Weiterbildungen stellten hohe Anforderungen an das Team.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden sowie Funktionärinnen und Funktionären von Swiss Ice Skating, ebenso wie allen engagierten Personen in Clubs und Regionalverbänden, für die stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

AUSBLICK

Für die kommende Saison stehen folgende Ziele im Fokus:

- **Förderung des Breitensports:**
  Der Breitensport wird künftig einen noch höheren Stellenwert innerhalb von Swiss Ice Skating erhalten. Seit dem 1.5.2026 verstärkt Richard Leroy das Team Breitensport und übernimmt insbesondere konzeptionelle Arbeiten und die Weiterentwicklung dieses Bereichs.

- **Förderung von Inklusion:**
  Ein wichtiger Meilenstein wird die erstmalige Integration einer Schweizermeisterschaft für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung innerhalb der Schweizermeisterschaften Senioren und Junioren in Fribourg sein. Damit möchte Swiss Ice Skating das Thema Inklusion aktiv stärken und nachhaltig im Verband verankern.

- **Kooperationen mit anderen Verbänden:**
  Ziel ist es, weitere Kooperationen mit anderen Verbänden einzugehen, um Synergien besser zu nutzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln.

- **Optimierung der Verbandskommunikation:**
  Die Umsetzung des neuen Kommunikations- und Branding-Konzepts bleibt zentral, um die Sichtbarkeit von Swiss Ice Skating und des Eislaufsports in der Schweizer Bevölkerung weiter zu stärken.

- **Weiterentwicklung der Website:**
  Nach der erfolgreichen Erarbeitung der neuen Website liegt der Fokus nun auf deren Umsetzung, Weiterentwicklung und optimaler Nutzung als zentraler Informations- und Kommunikationsplattform.

- **Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Verband und Clubs:**
  Der Austausch zwischen Verband und Clubs soll künftig noch stärker gefördert werden. Anliegen, Ideen und Synergien sollen gemeinsam genutzt werden, damit Swiss Ice Skating und die Clubs als ein starkes Team agieren können.

Zum Schluss: Die Saison 2025 / 26 war geprägt von Weiterentwicklung, neuen Impulsen und Veränderungen. Swiss Ice Skating befindet sich auf einem soliden Weg, um den Eislaufsport in der Schweiz für die Zukunft fit zu machen, sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport.

Wir danken allen, die zum Erfolg dieser Saison beigetragen haben, für ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Eislaufsport.

SABRINA PIAZZA

Präsidentenkonferenz Swiss Ice Skating 2026

Mit uns gewinnt der Sport.

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz
Mit unserem Gewinn von rund 550 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20’000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf swisslos.ch/guterzweck**

SWISSLOS
Unsere Lotterie

FINANZEN

RAPHAEL WIDMER
CHEF FINANZEN

MITARBEITER

Sabrina Piazza	Generalsekretärin

Die Jahresrechnung vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2026 von Swiss Ice Skating schliesst mit einem einem Betriebsergebnis von CHF 106 169.– ab. (Vorjahr CHF 86 383.–) Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen, den Lizenz- und Testeinnahmen sowie einem positiven Wertschriftenertrag stehen höhere Kosten für entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber. Zusätzlich sind wir neu mit hohen Rechtskosten konfrontiert.

BETRIEBSERTRAG

Die Gesamteinnahmen waren in der vergangenen Saison um CHF 261 000.– höher als im Vorjahr. Die Beiträge der öffentlichen Hand reduzierten sich um CHF 119 000.–, und dies trotz einer Erhöhung der ISU-Beiträge um CHF 113 000.–, die aber durch tiefere Einnahmen bei der Nachwuchsentwicklung, bei den Beiträgen des BASPO und der Stiftung Sportförderung Schweiz mehr als gegenkompensiert wurden.
Die Einnahmen aus anderen Positionen sind jedoch gestiegen und kompensieren die Mindereinnahmen der öffentlichen Hand. Dazu gehören höhere Mitgliederbeiträge, Lizenzgebühren, Kostenbeteiligungen von Athleten an Aus- und Weiterbildungskursen.

BETRIEBSAUFWAND

Die entrichteten Beiträge und Zuwendungen waren im vergangenen Jahr um CHF 176 080.– höher als im Vorjahr. Die Auslagen für die WM / EM sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Ausgaben für Wettkämpfe sind auch höher. Der Treiber hierfür ist das Swiss Ice Skating Open.
Die Ausgaben für das Kader blieben gegenüber dem Vorjahr konstant. Generell fielen die Kosten für Trainer und Techniker tiefer aus. Es wurden weniger Spesen verrechnet, da die Wettkämpfe überwiegend in Europa stattfanden und dadurch weniger Fernreisen erforderlich waren. Die Ausgaben für Sportprojekte nahmen zu, hierbei ist vor allem der Speedy Cup zu erwähnen. Die Ausgaben für die Trainerausbildung stiegen auch an.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand ist aufgrund von Veränderungen der Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr unwesentlich tiefer ausgefallen.

SACHAUFWAND

Der Sachaufwand ist ca. CHF 90 761.– höher als im Vorjahr. Hier fällt vor allem auf, dass die Aufwände für Rechtsberatungen CHF 81 000.– betragen. Im Vorjahr war diese Zahl praktisch null. Ansonsten sind die Positionen im Sachaufwand mit dem Vorjahr vergleichbar.
Das Finanzergebnis beträgt CHF 69 544.–, was einen stattlichen Ergebnisbeitrag bedeutet.
Swiss Ice Skating verfügt nach wie vor über sehr gesunde Finanzen. Das Total des Organisationskapitals beträgt CHF 1 217 447.–

und ist damit höher als im Vorjahr. Es wurden Fonds für Breitensport und Nachwuchsförderung geäufnet. Diese sind im Kapital enthalten. Das freie Kapital, das in der Bilanz ausgewiesen wird, hat sich dadurch entsprechend reduziert.

AUSBLICK

Mit der Einführung des neuen Verbandsfördermodells 2027 gibt es keine Einstufungen der Verbände mehr. Neu wird lediglich zwischen «Basic Accounts» und «Key Accounts» unterschieden. Swiss Ice Skating ist es gelungen, zu den 31 ausgewählten Key Accounts zu gehören.
Welche finanziellen Auswirkungen diese neue Einstufung langfristig haben wird, ist derzeit noch nicht abschliessend bekannt. Fest steht jedoch, dass sich die Beiträge der öffentlichen Hand, von Swiss Olympic sowie der Stiftung Sportförderung Schweiz in den Jahren 2026 und 2027 nicht verändern werden.
Welche konkreten Folgen das neue Verbandsfördermodell für Swiss Ice Skating haben wird und wie sich die finanzielle Situation ab 2028 entwickeln könnte, wird im Laufe des Jahres 2026 bekannt werden.

ANTRAG

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2025 / 26 zu genehmigen.

RAPHAEL WIDMER

BILANZ

Erläuterungen Anhang 3.1.

IN CHF PER 30. APRIL 2026	30.4.26	30.4.25
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1 034 826	886 600
Kurzfristige Forderungen	27 286	24 856
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 304	32 152
Umlaufvermögen	**1 080 417**	**943 610**
Finanzanlagen	561 723	493 387
Sachanlagen	2	2
Immaterielle Anlagen	1	1
Anlagevermögen	**561 726**	**493 390**
AKTIVEN	**1 642 142**	**1 437 000**

PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8 393	10 406
Passive Rechnungsabgrenzungen	293 199	183 740
Kurzfristiges Fremdkapital	**301 591**	**194 146**
Fondskapital	123 104	103 497
Fondskapital	**123 104**	**103 497**
Grundkapital	–	–
Gebundenes Kapital	348 581	169 981
Freies Kapital	868 865	969 375
Organisationskapital	**1 217 447**	**1 139 357**
PASSIVEN	**1 642 142**	**1 437 000**

BETRIEBSRECHNUNG

Erläuterungen Anhang 3.2.

IN CHF 1. MAI 2025 BIS 30. APRIL 2026	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Erhaltene Zuwendungen	220 386	167 400	140 143
zweckgebunden	80 349	85 000	112 800
frei	140 036	82 400	27 343
Beiträge der öffentlichen Hand	1 292 322	1 335 352	1 411 021
zweckgebunden	1 038 822	1 081 852	1 157 521
frei	253 500	253 500	253 500
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 173 784	850 215	874 194
Betriebsertrag	**2 686 492**	**2 352 967**	**2 425 359**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1 527 604	1 418 360	1 351 524
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	600	–	22 022
Personalaufwand	718 811	693 830	723 222
Sachaufwand	333 308	292 500	242 547
Abschreibungen	–	–	–
Betriebsaufwand	**2 580 322**	**2 404 690**	**2 339 314**
BETRIEBSERGEBNIS	**106 169**	**-51 723**	**86 044**
Periodenfremder Erfolg	-77 888	–	–
Finanzergebnis	69 544	5 000	25 400
Steuern	-129	–	-224
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**97 697**	**-46 723**	**111 220**
Veränderung des Fondskapitals	**-19 607**	**–**	**29 241**
JAHRESERGEBNIS vor Zuweisung an Organisationskapital	**78 090**	**-46 723**	**140 461**
ZUWEISUNGEN / VERWENDUNGEN			
Verwendungen gebundenes Kapital	34 001	35 000	18 900
Zuweisungen gebundenes Kapital	-212 601	–	–
Verwendung / Zuweisung freies Kapital	100 510	–	-159 361
JAHRESERGEBNIS	**–**	**-11 723**	**–**

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF 1. MAI 2025 BIS 30. APRIL 2026	2025 / 2026	2024 / 2025
Jahresergebnis vor Zuweisungen / Verwendungen	97 697	111 220
Abnahme / Zunahme kurzfristige Forderungen	-2 429	-18 067
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 848	27 753
Abnahme / Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-2 014	10 406
Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	109 459	-455 013
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**216 561**	**-323 702**
Erhöhung / Reduktion Bestand Wertschriften	-68 336	-23 112
Investitionen / Desinvestitionen Anlagevermögen	–	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-68 336**	**-23 112**
Abnahme / Zunahme Finanzverbindlichkeiten	–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–**	**–**
Abnahme / Zunahme Flüssige Mittel	**148 225**	**-346 814**
Bestand Flüssige Mittel per 1.5.	886 600	1 233 414
Bestand Flüssige Mittel per 30.4.	1 034 826	886 600
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	**148 225**	**-346 814**

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2025/26 IN CHF 1. MAI 2025 BIS 30. APRIL 2026	BESTAND 1.5.2025	ZUWEI-SUNGEN	VERWEN-DUNG	TOTAL VERÄNDE-RUNG	BESTAND 30.4.2026
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	102 805	122 952	103 345	19 607	122 412
Nicht verwendete SO-Gelder	692	–	–	–	692
TOTAL FONDSKAPITAL	**103 497**	**122 952**	**103 345**	**19 607**	**123 104**
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislaufsport CH	91 186	–	–	–	91 186
Projekt Förderung SYS	4 134	–	2 400	-2 400	1 734
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	30 060	23 101	2 500	20 601	50 661
Projekt Förderung SYS Neuenburg	44 601	–	29 101	-29 101	15 500
Projekt NL-Nachwuchsförderung	–	89 500	–	89 500	89 500
Projekt Breitensport	–	100 000	–	100 000	100 000
Freies Kapital	969 376		100 510	-100 510	868 866
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	**1 139 357**	**212 601**	**134 511**	**78 090**	**1 217 447**

2024/25 IN CHF 1. MAI 2024 BIS 30. APRIL 2025	BESTAND 1.5.2024	ZUWEI-SUNGEN	VERWEN-DUNG	TOTAL VERÄNDE-RUNG	BESTAND 30.4.2025
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	102 738	122 952	122 885	67	102 805
Fonds COVID-19	30 000	–	29 308	-29 308	692
TOTAL FONDSKAPITAL	**132 738**	**122 952**	**152 193**	**-29 241**	**103 497**
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislaufsport CH	151 186	–	60 000	-60 000	91 186
Projekt Förderung SYS	5 034	–	900	-900	4 134
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	9 560	28 500	8 000	20 500	30 060
Projekt Förderung SYS Neuenburg	23 101	28 500	7 000	21 500	44 601
Freies Kapital	810 015	159 361	–	159 361	969 376
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	**998 896**	**216 361**	**75 900**	**140 461**	**1 139 357**

ANHANG

1. ALLGEMEINES

Swiss Ice Skating wurde 1911 gegründet und ist als Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches organisiert. Sitz der Geschäftsstelle ist im Haus des Sports in Ittigen.
Swiss Ice Skating ist der Dachverband der schweizerischen Eislaufvereine und ist allein berechtigt, nationale Lizenzen auszustellen. Er verpflichtet sich dem fairen und dopingfreien Eislaufsport nach ethischen Grundsätzen. Gefördert werden sowohl der Breiten- als auch der Spitzensport in den Sportarten Kunstlauf, Eistanz, Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

2.1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER sowie FER21) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

In der Jahresrechnung wurden bei den wesentlichen Bilanzpositionen die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel
Die Flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.
Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtageskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bewertet.

Sonstige kurzfristige Forderungen
Die Bewertung der sonstigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen werden zu Marktwerten gemäss dem Depotausweis der Bank per Stichtag bewertet.

Vorräte
Die Vorräte werden zum Einstandspreis abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Kleine Anschaffungen unter CHF 5000.– können direkt über den Aufwand verbucht werden. Bei den im Berichtsjahr (und Vorjahr) mit CHF 1.– bilanzierten Vorräten handelt es sich um Altbestände von Medaillen, welche nicht mehr verwendet werden können.

Sachanlagen
Die Sach- und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Vorbehaltlich der Definition einer individuellen Nutzungsdauer werden die Anlagen linear über drei Jahre abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze wurde bei CHF 5000.– festgelegt.

Fondskapital
Mittel, die einem von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als zweckgebundene Fonds im Fondskapital ausgewiesen.

Organisationskapital
Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Vereins einsetzbaren Mittel. Mittel, für die der Verein selbst einen Verwendungszweck benennt, werden innerhalb des Organisationskapitals als gebundenes Kapital ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen
Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Der Verband ist einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft (AXA Winterthur) angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Bewertungsunterschiede / Latente Steuern
Für sämtliche Vermögenswerte und Schulden entspricht die Bewertung gemäss Swiss GAAP FER der Bewertung nach Obligationenrecht. Somit resultieren keine Bewertungsunterschiede, für die allfällige latente Steuern angesetzt werden müssten.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

3.1. DETAILS ZUR BILANZ

	RECHNUNG 30.4.2026	RECHNUNG 30.4.2025
Flüssige Mittel	**1 034 826**	**886 600**
Post	521 879	297 102
Bank	512 947	589 498
Kurzfristige Forderungen	**27 286**	**24 856**
Lohndurchlaufkonto	–	4 980
Verrechnungssteuer	5 355	10 769
Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV, FAK	947	186
Kontokorrent UVG & KTG	8 697	8 922
Steuerrückstellung	56	–
Tickets Olympische Spiele	12 231	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**18 304**	**32 152**
Ausstehende Mitglieder- und SUISA-Beiträge	6 796	13 987
Raumkosten	1 623	8 729
Diverse Vorauszahlungen	9 885	9 436
Finanzanlagen	**561 723**	**493 387**
Wertschriften-Depot BEKB	561 723	493 387
Passive Rechnungsabgrenzungen	**293 199**	**183 740**
Teambekleidung	30 000	–
Internationale Wettkämpfe (CEPA2027)	30 000	–
Teilnahmegebühren	5 555	14 771
Olympische Spiele	–	10 250
Swiss Olympic	–	12 500
Startgelder	–	11 237
Abgrenzung Überstunden und Mandate	2 150	9 129
Arbeitgeberbeitragsreserve	51 688	–
Rechtskosten	70 000	–
Abgrenzung Revisionsstelle	10 000	8 000
Div. ausstehende Rechnungen	93 806	117 853

3.2. DETAILS ZUR BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSERTRAG	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Erhaltene Zuwendungen	**220 386**	**167 400**	**140 143**
Beiträge Int. Fachverband ISU	140 036	82 400	27 343
Nachwuchsentwicklung	–	–	57 000
Swiss University Sports	55 000	55 000	55 800
Swiss Ice Skating Open	25 349	30 000	–
Beiträge der öffentlichen Hand	**1 292 322**	**1 335 352**	**1 411 021**
Beiträge BASPO J+S	90 000	90 000	169 770
COVID-19-Stabilisierungspaket Sport	39 428	–	–
Beiträge Swiss Olympic	**1 162 894**	**1 245 352**	**1 241 251**
Beiträge Bundesamt für Sport BASPO	646 694	708 452	667 591
Förderbeiträge Stiftung Sportförderung Schweiz SFS	516 200	536 900	573 660
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	**1 173 784**	**850 215**	**874 194**
Mitgliederbeiträge	303 875	270 000	278 141
Lizenzgebühren	447 734	252 500	279 331
Startgelder Teste	116 261	62 000	136 047
Startgelder Schweizermeisterschaften	76 810	69 500	25 540
Aus- und Weiterbildung	94 502	104 115	43 034
Olympische Spiele	–	–	34 700
Merchandising- und Verkaufsartikel	5 802	2 000	1 648
Vermietung Material	5 800	4 000	8 000
Beteiligungen Athleten	97 050	59 100	47 553
SUISA	25 950	27 000	20 200
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**2 686 492**	**2 352 967**	**2 425 359**

BETRIEBSAUFWAND	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	**1 528 204**	**1 418 360**	**1 373 545**
Weltmeisterschaften / Europameisterschaften	85 920	109 000	92 117
CEPA 2027	50 000	–	–
Internationale Wettkämpfe	282 859	183 000	194 898
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	407 122	366 660	422 655
Trainer / Techniker	119 157	160 500	215 583
Sportmedizin	21 730	37 000	11 934
Projekte inkl. Olympiamassnahmen	244 578	285 900	139 104
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	600	–	22 022
Sportveranstaltungen / Tests	158 756	130 500	191 015
Ausbildung Trainer / Funktionäre	157 482	145 800	84 217
Sachaufwand	**333 308**	**292 500**	**242 547**
Vorstand und Kommissionen	31 439	40 500	32 288
Repräsentationsaufwand	11 553	20 000	19 668
Merchandisingartikel	220	5 000	1 289
Marketing / Kommunikation	9 685	11 000	2 436
Internet / Vereins- und Verbandsadministration	36 969	35 000	8 687
Raumaufwand	21 883	26 500	24 479
Verwaltungsaufwand	39 784	68 000	31 480
Sachversicherungen	3 217	4 000	1 071
Rechts- und Beratungskosten	147 999	59 500	84 743
Unterhaltskosten / Spesen Judging Equipment	30 560	23 000	36 406
Personalaufwand	**718 811**	**693 830**	**723 222**
Löhne Mitarbeitende	611 810	588 900	626 676
Sozialleistungen	107 001	104 930	96 546
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**2 580 322**	**2 404 690**	**2 339 314**

FINANZERGEBNIS	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Finanzertrag	**93 700**	**15 000**	**37 431**
Wertschriftenertrag	92 011	15 000	36 296
Bank- und Postcheckzinsen	134	–	322
Kursgewinne Fremdwährungen	1 555	–	813
Finanzaufwand	**24 156**	**10 000**	**12 031**
Wertschriftenaufwand	12 868	1 000	–
Bank- und Postcheckspesen	5 469	3 000	4 039
Kursverlust Fremdwährungen	5 819	6 000	7 992
TOTAL FINANZERGEBNIS	**69 544**	**5 000**	**25 400**

3.3. KOSTENSTELLENRECHNUNGEN SPORT

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND EISKUNSTLAUF UND EISTANZ	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Welt- und Europameisterschaften	101 534	68 000	69 832
Wettkämpfe	209 222	153 000	83 472
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	216 825	208 700	238 220
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	181 028	182 600	306 391
Trainer / Techniker	63 902	54 100	91 534
Sportmedizin	7 780	18 000	6 600
Olympiamassnahmen	37 500	45 000	21 800
Sportveranstaltungen	113 971	94 000	152 172
Ausbildung	45 573	34 000	75 542
TOTAL EISKUNSTLAUF UND EISTANZ	**977 335**	**857 400**	**1 045 563**

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND EISSCHNELLLAUF	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Welt- und Europameisterschaften	4 468	10 000	-9 864
Wettkämpfe	54 548	16 000	96 367
Kaderaktivitäten	57 261	75 500	63 255
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	251 808	250 740	243 924
Trainer / Techniker	31 060	65 000	68 162
Sportmedizin	2 000	5 000	3 334
Olympiamassnahmen	12 980	30 000	1 500
Projekte	1 866	2 000	–
Sportveranstaltungen	2 032	2 500	1 284
Ausbildung	4 712	2 000	3 308
TOTAL EISSCHNELLLAUF	**422 736**	**458 740**	**471 269**

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND SHORT TRACK	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Welt- und Europameisterschaften	9 032	8 000	3 502
Wettkämpfe	17 406	10 000	12 881
Kaderaktivitäten	68 127	25 500	72 128
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	6 694	6 890	6 710
Trainer / Techniker	5 717	31 400	34 894
Sportmedizin	–	2 000	–
Projekte	181 500	198 000	112 356
Sportveranstaltungen	3 986	2 500	1 472
Ausbildung	–	2 000	170
TOTAL SHORT TRACK	**292 461**	**286 290**	**244 113**

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND SYNCHRONIZED SKATING	RECHNUNG 2025 / 2026	BUDGET 2025 / 2026	RECHNUNG 2024 / 2025
Weltmeisterschaften	20 887	23 000	28 647
Wettkämpfe	1 684	4 000	2 178
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	64 910	56 960	49 052
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	10 894	12 500	31 130
Trainer / Techniker	8 985	8 500	9 600
Sportmedizin	11 950	12 000	2 000
Projekte SYS	129	10 900	25 471
Sportveranstaltungen	7 796	4 500	5 117
Ausbildung	9 753	5 000	5 198
TOTAL SYNCHRONIZED SKATING	**136 987**	**137 360**	**158 393**

4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Projekte zur Förderung des Eislaufsports in der Schweiz
Mit dem Projekt zur Förderung des Eislaufsports in der Schweiz sollen Mittel, die aus dem Überschuss der Rechnung von Swiss Ice Skating aus dem Vorjahr oder durch Kapitalentnahme stammen, zweckgebunden für die Förderung des Eislaufsports in der Schweiz sowie zur Unterstützung und Realisierung von Massnahmen oder Projekten in den Sportarten Eiskunstlauf (KL und ET), Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track eingesetzt werden. Der Vorstand hat per 26. Februar 2021 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS
Das Projekt wurde gestützt auf den Beschluss der Delegiertenversammlung vom 3. September 2016 gestartet. Es dient für Aktivitäten zur Förderung des SYS im Nachwuchs-, Jugend- und Breitensport. Der Vorstand hat per 20. Mai 2016 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Nachwuchsentwicklung SYS Schweiz
Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS-Junioren-WM 2019 in Neuenburg gestartet. Es dient zur landesweiten Förderung des SYS im Nachwuchs- und Jugendsport. Der Vorstand hat am 27. Januar 2020 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS Neuenburg
Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS-Junioren-WM 2019 in Neuenburg gestartet. Die Mittelverwendung erfolgte zunächst gestützt auf die Richtlinien des Vorstands vom 29. November 2019. Seit dem 21. Mai 2025 gilt das Reglement «Nachwuchsentwicklung SYS Neuenburg», welches die bisherigen Richtlinien ersetzt.

Projekt NLZ / Nachwuchsförderung
Das Projekt wurde gestützt auf den Zirkularbeschluss des Vorstands vom 27. April 2026 gestartet. Es dient zur Finanzierung und Förderung von Nachwuchsprojekten sowie langfristigen Entwicklungsprogrammen im Leistungssport. (Speed)

Projekt Breitensport
Das Projekt wurde gestützt auf den Zirkularbeschluss des Vorstands vom 27. April 2026 gestartet. Es dient zur Unterstützung des Breitensports sowie zur Finanzierung laufender Aktivitäten und Projekte.

5. WEITERE ANGABEN

5.1. UNENTGELTLICH ERHALTENE ZUWENDUNGEN IN FORM VON SACHEN, DIENSTLEISTUNGEN UND FREIWILLIGENARBEIT

Alle Mitarbeitenden erbringen ihre Arbeitsleistungen entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird unterstützt. Vorstand und Kommissionen arbeiten freiwillig mit Entschädigung der Spesen. Eine separate Erhebung dieser Arbeit erfolgt nicht. Es gab keine unentgeltlich erhaltenen Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit.

5.2. ADMINISTRATIVER AUFWAND SOWIE FUNDRAISING- UND ALLGEMEINER WERBEAUFWAND

Der gesonderte Ausweis des administrativen Aufwands wird mittels Kostenstellenrechnung ermittelt. Die Kostenstelle «Geschäftsstelle» stellt den administrativen Aufwand des Verbands dar. Dieser setzt sich zusammen aus dem Personalaufwand «Geschäftsstelle» von CHF 173 075.– (Vorjahr: CHF 133 418.–) sowie dem unter Ziffer 3.2 ausgewiesenen Sachaufwand von CHF 333 308.– (Vorjahr CHF 242 547.–). Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand ist gesondert im Sachaufwand unter der Position «Marketing» ausgewiesen.

5.3. ANZAHL STELLEN UND MANDATE AUF ENDE SAISON

	2025 / 26	**2024 / 25**
Anzahl Angestellte	11 (650 %)	12 (650 %)
Anzahl Mandate	2 (70 %)	4 (165 %)

5.4. GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES OBERSTEN LEITUNGSORGANS SOWIE AN DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstands

in CHF	**2025 / 26**	**2024 / 25**
Gesamtbetrag an Vorstand (Pauschalspesen inkl.)	25 334	29 673

Auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Geschäftsführung wird verzichtet, da nur eine Person für die Geschäftsführung zuständig ist.

5.5. TRANSAKTIONEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

Im Berichtsjahr fanden (analog Vorjahr) keine Transaktionen gegenüber Nahestehenden statt.

5.6. LANGFRISTIGE MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Der Mietvertrag für das Büro in Ittigen ist innerhalb von sechs Monaten kündbar.

5.7. BELASTUNG / VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Keine.

5.8. AUSSERGEWÖHNLICHE SCHWEBENDE GESCHÄFTE UND RISIKEN

Im Berichtsjahr ergaben sich periodenfremde Aufwendungen in Höhe von CHF 92 887.60 sowie periodenfremde Erträge von CHF 15 000.–. Im Übrigen lagen – analog zum Vorjahr – weder wesentliche ausserordentliche oder betriebsfremde Transaktionen noch zum Bilanzstichtag wesentliche aussergewöhnliche schwebende Geschäfte oder Risiken vor. Die periodenfremden Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

PERIODENFREMDE TRANSAKTIONEN	RECHNUNG 2025/2026	BUDGET 2025/2026	RECHNUNG 2024/2025
Periodenfremder Ertrag	**15 000**	**–**	**–**
Hotel SM Adelboden, Abgrenzungsdifferenz Saison 2024 / 25	15 000	–	–
Periodenfremder Aufwand	**-92 888**	**–**	**–**
Korrektur Tickets Olympische Spiele Saison 2024 / 25	-34 700	–	–
Martin Hänggi, Zusatzhonorar Swiss Olympic 2024 / 25	-6 500	–	–
Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve 2025 / 26	-51 688	–	–
TOTAL PERIODENFREMDER ERFOLG	**-77 888**	**–**	**–**

5.9. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Zentralvorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

6. LEISTUNGSBERICHT

Es wird auf den Jahresbericht verwiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

aeberli

Zürich, 21.07.2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
Swiss Ice Skating, Ittingen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Swiss Ice Skating für das am 30. April 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

Benjamin Block
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mario Brändle
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Total Aktiven: CHF 1'642'142 // Ergebnis vor Veränderung Fondskapital: CHF 97'697)

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTsuisse
agn

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG
Zürich – Zug – Luzern – Horgen
+41 44 265 66 66

Hauptsitz:
Zimmergasse 17
8008 Zürich

SWISS ICE SKATING

DESIGN DialogArt GmbH, Zofingen

VERFASSER Diana Barbacci, Präsidentin
Sandor Galambos, Chef Kommission Figure
Christine Müller-Mebes, Chefin Kommission Synchronized Skating
Jan Caflisch, Chef Kommission Speed
Thomas Degen, Chef Kommission Ausbildung Trainer
René Bänziger, Chef Kommission Technischer Support
Raphael Widmer, Chef Finanzen
Sabrina Piazza, Generalsekretärin

FOTOS © Adrian Meyer
© smf Photo Jaime Fernàndez del Rio
© photoprod.ch
© Photo + Copyright by worldfotos / Albert René Kolb